



Frau auf Kölner Summerjam vergewaltigt



Köln – Auf dem

Summerjam soll eine Festival-Besucherin [in ihrem Zelt vergewaltigt](#) worden sein. Die Polizei Köln ermittelt in dem Fall und sucht nach Zeugen. Gegen 6.20 Uhr am Montagmorgen meldeten das Opfer und weitere Zeugen die Tat bei der Polizei. Den Täter beschrieb die Frau als circa 25-30 Jahre alt, 1,75 Meter groß und dunkelhäutig. Außerdem soll der Mann ein auffälliges Gebiss mit Zahnlücke sowie kurze Rasta-Locken haben. Der Verdächtige trug ein T-Shirt mit „Bob-Marley-Kopf“-Aufdruck auf der Rückseite, Sandalen sowie grau-beige Socken.

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden [Straftaten von „Flüchtlingsen“ systematisch vertuscht](#): „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des absichtlichen Vertuschens nachfolgend wieder einige

Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapedugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2016 [20 Prozent mehr Männer](#) als Frauen.

Krefeld: Laut Polizei fuhr die 17-Jährige gegen 17 Uhr mit ihrem Rad auf der Voltastraße. Als sie an einer Ampel anhalten musste, wurde sie von einer Gruppe von vier bis fünf Männern belästigt. Zuerst imitierten die Männer Hundegebell in Richtung der Jugendlichen. Mindestens einer von ihnen beleidigte sie sexuell. Zwei der Männer näherten sich ihr, einer berührte ihr Bein. Das Mädchen schlug die Hand des Mannes weg, schrie ihn laut an und fuhr weiter. Die Polizei sucht nun nach den Männern. Sie waren alle etwa 25 Jahre alt, hatten ein [südländisches Aussehen](#) und dunkle Haare.

Wiesbaden: Am Sonntag wurde eine Jugendliche von einem 14-Jährigen während ihres Schwimmbadbesuchs körperlich bedrängt und währenddessen unsittlich berührt. Die Jugendliche war mit Freunden im Bad, als sie von dem Jungen angesprochen wurde. Sie lehnte eine Kontaktaufnahme ab; der 14-Jährige bedrängte sie jedoch weiter und betatschte sie. Als der [jugendliche Afghane](#) sich weigerte das Schwimmbad zu verlassen, wurde die Polizei eingeschaltet. Eine Strafanzeige wurde bei der Polizei erstattet.

Schwalmtal: Fieser Übergriff auf ein zwölf Jahre altes Mädchen in Schwalmtal. Das Kind ist von einem etwa 30 bis 40 Jahre alten Mann begripscht worden. Die Schülerin war mit einer Freundin vom Alten Markt in Richtung Kirche unterwegs. Vor ihnen ging ein Mann, der sich in Höhe der Kirche zu den Mädchen umdrehte. Er kam auf die Mädchen zu und fasste der Zwölfjährigen an die Brust. Dann rannte der Mann in Richtung St.-Michael-Passage weg. Das Mädchen verständigte erst später die Polizei, so dass eine Fahndung nicht erfolgreich war. Die Kripo bittet daher möglichen Zeugen um Hilfe: Der Grapscher wird wie folgt beschrieben: Der 30 bis 40 Jahre alte Mann

hatte einen [getönten Teint](#) und wenige schwarze Haare. Er wirkte asiatisch und war mit einem blauen Pullover bekleidet.

Unterjesingen: Ein 11-jähriger Junge hatte sich im Zug neben einen noch unbekanntem Mann gesetzt. Als er saß, legte ihm der Mann den Arm um die Schulter und streichelte ihn. Als der Junge ihm sagte, dass er dies nicht wolle und aufstand, um sich zu seinen Freunden zu setzen, hielt ihn der Unbekannte noch kurz am Handgelenk fest, worauf sich der Junge losriss. Der noch unbekanntem Mann verließ den Zug dann in Unterjesingen. Die Kriminalpolizei bittet Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben, sich zu melden. Der Unbekannte wird als ca. 35-40 Jahre alt beschrieben. Es soll schwarze, seitlich kurz rasierter Haare, braune Augen, eine große, gekrümmte Nase, einen 3-Tage Bart und einen [dunkleren Teint](#) gehabt haben. Er sprach deutsch mit einem nicht näher bekannten Akzent.

Freising: Als den Albtraum jeder Frau bezeichneter Staatsanwalt Dr. Josef Weiß, was einer 31-jährigen Angestellten aus Freising widerfuhr: Auf dem Heimweg nach einer feuchtfröhlichen Volksfestnacht wurde sie das Opfer einer Vergewaltigung. Die Jugendkammer beim Landgericht Landshut verhängte jetzt gegen den [19-jährigen nigerianischen Asylbewerber](#) eine Jugendstrafe von drei Jahren. Die Angestellte befand sich am 5. September letzten Jahres gegen 6 Uhr nach dem Besuch des Volksfestes und anschließend der Weinhalle auf dem Heimweg, als sie in der Parkanlage Fürstendamm auf den jungen Nigerianer traf, der sie zunächst „begleitete“, sich plötzlich aber vor sie stellte und mit der Hand in ihre Hose und dort an den nackten Po bzw. den Genitalbereich fasste. Der Angestellten gelang es jedoch, sich loszureißen, sie ließ ihr Fahrrad fallen und flüchtete zunächst. Als sie kurz darauf allerdings wieder zu ihrem Rad zurückkehrte, packte sie der damals 18-Jährige, stieß sie zu Boden und zog ihr die Hose herunter. Er legte sich auf sie und drang mit dem Finger in ihre Scheide ein. Ob er noch

versuchte, den Geschlechtsverkehr durchzuführen, da gingen die Schilderungen später auseinander. Die 31-Jährige wehrte sich jedenfalls nach Kräften, versuchte, dem Vergewaltiger ins Gesicht zu schlagen, in die Hoden zu zwicken und ihn mit den Beinen zu treten. Als sie dann nach etwa 15 Minuten anfang, um Hilfe zu rufen, hielt ihr der 18-Jährige den Mund zu, meinte: „Sei ruhig, vergiss es“, um sich dann doch in die Flucht zu schlagen.

Delbrück: Am Dienstag ist bei der Polizei ein Sexualdelikt an einer 15-Jährigen angezeigt worden, das zwei unbekannte Täter nachmittags am Nordring verübt haben sollen. Die Polizei sucht Zeugen, insbesondere einen couragierten Radfahrer mit Hund, der dem Mädchen zur Hilfe kam. Die Jugendliche war gegen 15.00 Uhr allein auf dem Fußweg zwischen Driftweg und Nordring am Sportplatz unterwegs. Zwei fremde Männer mit Fahrrädern hielten an und gingen auf das Mädchen zu. Sie hielten die sich heftig wehrende 15-jährige fest und fassten sie unsittlich an. Das Mädchen rief um Hilfe. Als sich ein etwa 60 Jahre alter Radfahrer vom Sportplatz aus laut rufend näherte und seinen Hund losließ, sprangen die Täter auf ihre Fahrräder und flüchteten in Richtung Graf-Sporck-Straße. Der unbekannte Zeuge begleitete die Jugendliche anschließend noch ein Stück. Die Tatverdächtigen waren [südländischen Typs](#) und sprachen eine nicht bekannte Sprache.

Braunschweig: Das Urteil gegen den [36-jährigen Asylbewerber](#), der im Februar in der Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende ein 14-jähriges Mädchen sexuell missbraucht haben soll wurde am Montag am Ende einer langwierigen Verhandlung vor dem Braunschweiger Amtsgericht gesprochen. Bis in den Nachmittag, so Pressesprecher Karl Jahnke, sei die Verhandlung fortgesetzt worden. Schließlich sei der Mann zu einer Haftstrafe von einem Jahr und zwei Monaten verurteilt worden, die zur Bewährung auf drei Jahre ausgesetzt wurde. Laut Anklage soll sich der Mann in der Landesaufnahmebehörde Braunschweig nachts zu der zur Tatzeit 14-jährigen Geschädigten gelegt haben, um sie dann

„unter bewusster Ausnutzung der schlafbedingten Widerstandsunfähigkeit“ im Intimbereich zu berühren und sich dadurch selbst zu erregen. Die Geschädigte wachte durch die Berührungen auf und flüchtete schreiend zu ihrer Mutter.

Köln: Die Polizei Köln fahndet mit Fotos nach einem Mann, der im Verdacht steht, im Januar 2016 eine schlafende Frau in der Bahn unsittlich berührt zu haben. In der Nacht zum 24. Januar diesen Jahres stieg die 26-jährige Kölnerin um 4.39 Uhr am Barbarossaplatz in die Bahn der Linie 18 in Richtung Thielenbruch. Kurz nach Beginn der Fahrt schlief sie ein. Wenige Minuten später erweckte sie, als sie eine fremde Hand in ihrem Intimbereich spürte. Der auf dem Foto abgebildete Mann saß neben der Heimkehrerin und begleitete sein Begrapschen mit der Aufforderung, die Geschädigte solle „mitmachen“. Sofort sprang die junge Frau auf und stürmte an der nächsten Haltestelle „Bahnhof Mülheim“ aus der Bahn. Der Täter folgte ihr, bis sie sich einer Gruppe von Passanten anschloss. Die abgebildeten Fotos zeigen den Gesuchten in der Bahn. (Kommentar Pi: Auf dem jetzt von seitens der Polizei nach einem halben Jahr [veröffentlichten Foto](#) ist eine von Merkels Fiki-Fiki-Fachkräften zu sehen).

Recklinghausen: Gestern, gegen 16:00 Uhr, griff eine unbekannte männliche Person, die mit einem scharzen Herrenrad unterwegs war, einer 34jährigen Joggerin auf dem Herrmann-Löns-Weg im Vorbeifahren an das Gesäß. Die Person wird wie folgt beschrieben, 18-20 Jahre alt, schlanke Statur, schwarze Haare, jugendliches Aussehen. Der Täter war bekleidet mit einer schwarzen Kapuzenjacke und einer dunklen Hose. Hinweise nimmt die [Kriminalpolizei](#) unter 0800 2361 111 entgegen. (Kommentar Pi: Schade, dass anscheinend das entscheidende Detail der ansonsten sehr genauen Personenbeschreibung nicht bekannt ist...)